



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

**Sitzung vom 20. März 2003**

Gesch. Nr. 58/03 Vorberatung RPK

### **9.8 Finanzen.- Genehmigung der Jahresrechnung 2002.-**

---

#### **A n t r a g**

#### **Der Grosse Gemeinderat**

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

#### **b e s c h l i e s s t :**

1. Die Jahresrechnung 2002 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt und verabschiedet. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 78'632'821.22 Aufwand und Fr. 87'508'518.40 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'875'697.18 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 5'117'418.15 und Einnahmen von Fr. 1'355'655.30 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3'761'762.85. Diejenige des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 321'015.35 und Abgänge von Fr. 60'100.00 aus, was einer Nettozunahme von Fr. 260'915.35 entspricht.
2. Von der vorliegenden Bilanz wird Kenntnis genommen. Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 96'019'670.69 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 8'875'697.18 erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 41'280'860.05 auf Fr. 50'156'557.23.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) den Stadtrat, zweifach,
  - b) die Finanzverwaltung, dreifach.

-----

## Zusammenfassung

### Jahresrechnung 2002 Illnau-Effretikon / Ein letztes Rekordergebnis?

Rund Fr. 14,2 Mio. schliesst die Jahresrechnung 2002 der Stadt Illnau-Effretikon besser ab als erwartet. Bei Gesamteinnahmen von Fr. 87,5 Mio. und Ausgaben von Fr. 78,6 Mio. wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 8,9 Mio. ausgewiesen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 5,3 Mio.

Hauptverantwortlich für den guten Rechnungsabschluss sind die Steuererträge, welche den Voranschlag von Fr. 43,9 Mio. um Fr. 9,6 Mio. übertreffen. Insbesondere bei den Einnahmen aus früheren Jahren wirkt sich nochmals der Steuersystemwechsel von 1999 aus. Die Steuerkraftausgleichszahlung des Kantons liegt ebenfalls erheblich über den Erwartungen. Einem Budgetwert von Fr. 6 Mio. steht eine Überweisung von Fr. 9,7 Mio. gegenüber. Dies, weil die Steuerkraft 2001 von Illnau-Effretikon im Vergleich zum kantonalen Mittel auf einen neuen Tiefststand von 63,2 % fiel.

Grössere Steigerungen im Aufwand ergeben sich bei den Lohnkosten im Schulbereich, wo unter anderem diverse Projekte (Teilautonome Volksschule/Blockzeiten) weitergeführt wurden. Ebenso sind beim Liegenschaftenunterhalt, den Ersatzbeschaffungen sowie bei dem Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zusätzliche gebundene Ausgaben angefallen. Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV ist man weiterhin mit steigenden Fallzahlen konfrontiert. Auch Beiträge an diverse Heime (Schulbereich) sowie die Zahlung an das GerAtrium (ehemals Kreisspital) in Pfäffikon fallen höher aus. In den Gesamtausgaben von Fr. 78,6 Mio. sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 3,7 Mio. enthalten.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst mit Nettoausgaben von Fr. 3,8 Mio. ab. Budgetiert waren Fr. 9,7 Mio. Verschiedene Projekte wurden noch nicht realisiert oder befinden sich zeitlich verschoben in Ausführung. Im Finanzvermögen wurde, neben kleineren Geschäften, ein Grundstück an der Haldenrainstrasse in Unter-Illnau erworben. Gesamthaft werden Nettoausgaben von total Fr. 261'000.-- ausgewiesen. Auch im vergangenen Jahr konnten die Investitionen vollumfänglich aus eigenen Erträgen finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad über 100 %). Zusätzlich wurden fällige Darlehen von Fr. 5,2 Mio. zurückbezahlt.

Das Nettovermögen pro Einwohner stieg Ende 2002 auf Fr. 2061.-- (Vorjahr Fr. 1162.--). Im kantonalen Mittel wird hingegen eine Verschuldung von Fr. 1'776.-- pro Einwohner ausgewiesen. Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich auf Fr. 50,2 Mio. erhöhte.

Das vorliegende Rechnungsergebnis entstand durch das Zusammentreffen verschiedener positiver Einflüsse. Wie die Finanzplanung zeigt, kann für die kommenden Jahre nicht mehr mit einem ähnlichen Abschluss gerechnet werden.

## Weisung

### Laufende Rechnung

#### cash-flow

Der cash-flow weist den effektiv erwirtschafteten Überschuss im Politischen Gut (ohne Spezialfinanzierungen) aus:

|                                  | Rechnung 2002<br>Fr. | Differenz<br>% | Voranschlag 2002<br>Fr. |
|----------------------------------|----------------------|----------------|-------------------------|
| Aufwand- / Ertragsüberschuss     | 8'875'697            |                | -5'300'120              |
| ordentl. Abschreibungen          | 1'449'835            | -19.2%         | 1'795'000               |
| zusätzl. Abschreibungen          | 0                    |                | 0                       |
| Einlagen in Vorfinanzierungen    | 6'100'000            | +0.0%          | 6'100'000               |
| <b>cash flow Politisches Gut</b> | <b>16'425'532</b>    | <b>+533.0%</b> | <b>2'594'880</b>        |

### Uebersicht Artengliederung

Gegenüber dem Voranschlag ergeben sich bei den Kostenarten folgende Abweichungen:

|                                 | Rechnung 2002<br>Fr. | Differenz<br>% | Voranschlag 2002<br>Fr. |
|---------------------------------|----------------------|----------------|-------------------------|
| <b><u>Aufwand</u></b>           |                      |                |                         |
| Personalaufwand                 | 22'989'576           | +1.4%          | 22'664'600              |
| Sachaufwand                     | 14'036'284           | +5.4%          | 13'310'970              |
| Passivzinsen                    | 1'208'178            | -18.0%         | 1'474'000               |
| Abschreibungen(Guth./Steuern)   | 413'737              | +305.6%        | 102'000                 |
| Entsch. Dienstl. and. Gem.w.    | 7'210'867            | +3.6%          | 6'957'000               |
| Betriebs- u. Defizitbeiträge    | 18'210'786           | +2.6%          | 17'743'700              |
| <b>Total effektiver Aufwand</b> | <b>64'069'428</b>    | <b>+2.9%</b>   | <b>62'252'270</b>       |
| Abschr. Verw.verm. Pol. Gut.    | 1'449'835            | -19.2%         | 1'795'000               |
| Abschr. Verw.verm. Spez.finanz. | 2'269'980            | -32.6%         | 3'369'000               |
| Durchlaufende Beiträge/ interne |                      |                |                         |
| Verr./ Einlagen Spez.finanz.    | 10'843'578           | -9.8%          | 12'023'200              |
| Ertragsüberschuss               | 8'875'697            |                | 0                       |
| <b>Total Aufwand</b>            | <b>87'508'518</b>    | <b>+10.2%</b>  | <b>79'439'470</b>       |



|                                 | Rechnung 2002<br>Fr. | Differenz<br>% | Voranschlag 2002<br>Fr. |
|---------------------------------|----------------------|----------------|-------------------------|
| <b><u>Ertrag</u></b>            |                      |                |                         |
| Steuern                         | 43'944'247           | +27.8%         | 34'380'000              |
| Steuerkraftausgleich            | 9'669'184            | +61.2%         | 6'000'000               |
| Allgemeine Erträge              | 26'050'238           | +8.6%          | 23'980'950              |
| Vermögenserträge                | 2'019'151            | +28.4%         | 1'572'200               |
| <b>Total effektiver Ertrag</b>  | <b>81'682'820</b>    | <b>+23.9%</b>  | <b>65'933'150</b>       |
| Durchlaufende Beiträge, interne |                      |                |                         |
| Verr./ Entnahmen Spez. finanz.  | 5'825'698            | -29.0%         | 8'206'200               |
| Aufwandüberschuss               | 0                    |                | 5'300'120               |
| <b>Total Ertrag</b>             | <b>87'508'518</b>    | <b>+10.2%</b>  | <b>79'439'470</b>       |

Die wichtigsten Abweichungen sind in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführt. Für Details wird auf die separate Begründungsliste in der Jahresrechnung 2002 verwiesen.

### **Aufwand**

#### **Personalaufwand**

Rechnung: Fr. 22'989'576.--

Voranschlag: Fr. 22'664'600.--

Abweichung: + Fr. 324'976.-- oder +1,4 %

|                                                                                                                                                                                           |     |          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------|
| Schulbereich (Blockzeiten / TAV / Zusatz- und Stützstunden / Musikschule)                                                                                                                 | Fr. | +450'000 |
| Auswirkungen neue Entschädigungsverordnung                                                                                                                                                | Fr. | +60'000  |
| Diverses                                                                                                                                                                                  |     |          |
| (höhere Stundenansätze / Übernahme Minigolf im Sportzentrum / Schwangerschaftsurlaub/Personalwechsel / krankheitsbedingte Ausfälle / noch nicht besetzte Stellen / Budgetungenauigkeiten) | Fr. | +140'000 |
| tiefer ausgefallener Teuerungsausgleich per 1.1.2002<br>(0,5 % statt 1,75 %)                                                                                                              | Fr. | -180'000 |
| tiefere Pensionskassenprämien als vorgesehen                                                                                                                                              | Fr. | -150'000 |

Im Schulbereich waren die Kosten für Blockzeitenunterricht und teilautonome Volksschule analog der Laufzeit des ursprünglichen Rahmenkredites nur für 7 Monate budgetiert. Die am 21.2.02 durch den Grossen Gemeinderat bewilligte Weiterführung ist nicht enthalten. Für den Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht mussten wegen verschiedener Absenzen Stellvertretungen angestellt werden. Zusätzlich wurden rund Fr. 70'000.-- für Freifächer an der Oberstufe bei den Entschädigungen an den Kanton anstatt bei den Personalkosten budgetiert.

Die Lehrerlöhne in der Musikschule liegen Fr. 113'000.-- über dem Voranschlag. In den vergangenen Jahren wurde die Pflichtstundenzahl zweimal reduziert. Zusätzlich wurden mehr Stunden erteilt. Der Budgetbetrag war zu tief berechnet.

Die neue Entschädigungsverordnung wurde per 1.4., resp. 1.7.2002 umgesetzt.

### **Sachaufwand**

Rechnung: Fr. 14'036'284.--  
 Voranschlag: Fr. 13'310'970.--  
 Abweichung: + Fr. 725'314.-- oder + 5,4 %

|                                                         |     |          |
|---------------------------------------------------------|-----|----------|
| Unterhalt Liegenschaften                                | Fr. | +270'000 |
| Anschaffung Maschinen, Fahrzeuge und Mobilien           | Fr. | +123'000 |
| Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen und Einrichtungen        | Fr. | +99'000  |
| Schlammabfuhr                                           | Fr. | +84'000  |
| Nachführung Vermessungswerk                             | Fr. | +75'000  |
| Schulbus / öffentliche Verkehrsmittel                   | Fr. | +75'000  |
| Gas-Kosten                                              | Fr. | +67'000  |
| Energie-Contracting Sportzentrum / Schulanlage Eselriet | Fr. | +105'000 |
| Asylbewerberbetreuung<br>(kostenneutral)                | Fr. | +40'000  |
| Wasser-Ankauf                                           | Fr. | -55'000  |
| Überwachung und Sicherheitskontrollen                   | Fr. | -59'000  |
| Übriger baulicher Unterhalt                             | Fr. | -117'000 |

Im Jahr 2002 wurden für Sachaufwendungen (inkl. Beratungen/Untersuchungen) Zusatzkredite von insgesamt Fr. 454'100.-- bewilligt. Teilweise mussten diese Kredite jedoch nicht voll beansprucht werden.

Im Werkamt mussten ein Fahrzeug sowie der Gabelstapler und im Sportzentrum der Kommunaltraktor ersetzt werden. Die Unterhaltskosten für Fahrzeuge sowie Einrichtungen liegen insbesondere beim Strassenwesen sowie bei der Kläranlage über den Budgetwerten. Es handelt sich um gebundene Ausgaben, die nicht beeinflusst werden können. Beim Schulbus waren vermehrte Fahrten wegen zusätzlicher Schüler notwendig. Im weiteren sind die Abokosten für die öffentlichen Verkehrsmittel stark gestiegen.

Die Gas- und Energie-Contractingkosten liegen vor allem im Schulbereich weit über dem Voranschlag. Neben einem gestiegenen Verbrauch sind auch höhere Preise sowie verbuchte Rechnungen aus dem Vorjahr für die Überschreitung verantwortlich. Beim Energie-Contracting wurde mangels Erfahrungszahlen zu tief budgetiert.

Für Überwachungen und Sicherheitskontrollen wurde eine Rahmenlimite bewilligt, welche unter den Budgetschätzungen liegt.

Verschiedene Projekte im allgemeinen baulichen Bereich konnten 2002 nicht ausgeführt werden, was zu Minderkosten führte; so z.B. die Einrichtung weiterer Bushaltestellen, die Sicherung der Veloabstellplätze beim Bahnhof Effretikon sowie der Bau/Ausbau von Spielplätzen.

**Passivzinsen**

Rechnung: Fr. 1'208'178.--  
 Voranschlag: Fr. 1'474'000.--  
 Abweichung: - Fr. 265'822.-- oder - 18,0 %

Der Voranschlag 2002 rechnet mit einer Zunahme der Darlehen um Fr. 6,0 Mio. bei einem Zinssatz für Neudarlehen von 4 %. Effektiv nahmen die Schulden um Fr. 5,2 Mio. ab.

**Abschreibungen****a) Guthaben / Steuern**

Rechnung: Fr. 413'737.--  
 Voranschlag: Fr. 102'000.--  
 Abweichung: + Fr. 311'737.-- oder + 305,6 %

Es handelt sich fast ausschliesslich um Abschreibungen von Steuerguthaben. Die Höhe unterliegt grossen Schwankungen und kann nicht zuverlässig budgetiert werden. In der Regel erfolgen Abschreibungen aufgrund von uneinbringbaren Verlustscheinen.

**b) Verwaltungsvermögen**

Rechnung: Fr. 3'719'815.--  
 Voranschlag: Fr. 5'164'000.--  
 Abweichung: - Fr. 1'444'185.-- oder - 28,0 %

Aufgrund des tieferen Investitionsvolumens liegen auch die Abschreibungen unter dem Budgetwert.

Die Abschreibungen teilen sich wie folgt auf:

Fr. 1'449'835.-- (Budget Fr. 1'795'000.--) Politisches Gut  
 Fr. 2'269'980.-- (Budget Fr. 3'369'000.--) Spezialfinanzierungen

**Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen**

Rechnung: Fr. 7'210'867.--  
 Voranschlag: Fr. 6'957'000.--  
 Abweichung: + Fr. 253'867.-- oder +3,6 %

In den Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen sind hauptsächlich die Lohnkostenanteile der Volksschullehrer enthalten. Die Budgetüberschreitung ist auf eine zusätzliche Kleinklasse, krankheitsbedingte Stellvertretungen und Personalwechsel zurückzuführen.

**Betriebs- und Defizitbeiträge**

Rechnung: Fr. 18'210'786.--  
 Voranschlag: Fr. 17'743'700.--  
 Abweichung: + Fr. 467'086.-- oder +2,6 %

Die Betriebs- und Defizitbeiträge beinhalten Zahlungen an Zweckverbände und Vereine (GerAtrium Pfäffikon, KEZO, ZVV, SPITEX) sowie an Private. Im weiteren sind Aufwendungen für die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Krankenversicherung sowie Beiträge aufgrund der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe enthalten.



|                                                                         |     |            |
|-------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Zusatzleistungen zur AHV/IV                                             | Fr. | +667'000   |
| Beiträge an Heime (Schulbereich)                                        | Fr. | +457'000   |
| Zweckverband Spital Pfäffikon (GerAtrium)                               | Fr. | +437'000   |
| Krankenversicherung                                                     | Fr. | +253'000   |
| Beitrag an Waldhütte                                                    | Fr. | +238'000   |
| Kantonsspital Winterthur                                                | Fr. | +69'000    |
| Asylbewerberbetreuung                                                   | Fr. | +67'000    |
| (kostenneutral)                                                         |     |            |
| Beitrag auswärtige 10. Schuljahre                                       | Fr. | -51'000    |
| Beitrag an Sozialdienst                                                 | Fr. | -59'000    |
| Alimentenbevorschussung                                                 | Fr. | -66'000    |
| Arbeitsprogramme                                                        | Fr. | -73'000    |
| KEZO Betriebskostenanteil                                               | Fr. | -62'000    |
| Spitex-Verein                                                           | Fr. | -124'000   |
| gesetzliche wirtschaftliche Hilfe                                       | Fr. | -1'207'000 |
| Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste) | Fr. | -80'000    |

Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV war im vergangenen Jahr erneut ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Beiträge an Heime stiegen in den vergangenen Jahren markant an; so auch im Jahr 2002. Einerseits wurden die Ansätze stark erhöht (angestrebte Vollkostendeckung) und andererseits ist auch die Anzahl der zu therapierenden Kinder angestiegen. Beim Zweckverband Spital Pfäffikon (GerAtrium) sind die Mehrkosten hauptsächlich durch Lohnnachzahlungen an das Pflegepersonal sowie eine Rückforderung der Gesundheitsdirektion entstanden. Die Krankenversicherung ist als Gesamtposition kostenneutral. Die Aufwandsteigerung ist auf mehr Fälle im Bereich Zusatzleistungen AHV/IV zurückzuführen.

Im Jahr 2000 wurde vom Stadtrat ein Beitrag von maximal Fr. 100'000.-- für den Bau der Waldhütte "Chaibenriet" in Illnau bewilligt. Die Erstellung war für die Jahre 2000 und 2001 vorgesehen. Durch eine Verzögerung entstanden die Hauptausgaben erst im Jahr 2002 und waren im Budget nicht mehr enthalten. Es zeigte sich, dass die Bauabwicklung am sinnvollsten über das Werkamt bzw. die Stadtkasse erfolgte. Die Stadt bezahlte die Rechnungen und forderte die entsprechenden Beiträge ein. Dies hatte wiederum zur Folge, dass die Kosten/Rückerstattungen brutto auf einem Aufwand- und einem Ertragskonto zu verbuchen waren. Gesamthaft beliefen sich die Bruttokosten auf Fr. 293'000.--. Fr. 140'000.- private Beiträge sind unter der Position „allgemeine Erträge“ verbucht. Die Differenz zu den Brutto-Kosten – nach Abzug des Beitrages der Stadt – wird im Jahr 2003 von der Holzkorporation Unter-Illnau bei Vorliegen der Abrechnung eingefordert.

Mit der Einführung der neuen Software "Tutoris" im Sozialamt änderte sich auch die Verbuchungsart der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe. Es werden neu die effektiven Kosten pro Klient berücksichtigt. Dadurch verringerten sich Aufwendungen und Erträge. Netto liegen die Aufwendungen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht über den Budget-erwartungen.

## Einlagen / Entnahmen Spezialfinanzierungen / Vorfinanzierungen

### a) Spezialfinanzierungen

In die Spezialfinanzierungen wurden total Fr. 164'920.05 (Voranschlag Fr. 11'500.--) eingelegt:

|                     |                                                |
|---------------------|------------------------------------------------|
| - Abfallbeseitigung | Fr. 164'920.05 (Voranschlag -Fr. 1'091'500.--) |
|---------------------|------------------------------------------------|

Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen von total Fr. 1'247'040.10 (Voranschlag Fr. 2'294'500.--) wurden für die nachstehenden Werke vorgenommen:

|                    |                                                 |
|--------------------|-------------------------------------------------|
| - Wasserversorgung | Fr. 1'106'023.95 (Voranschlag Fr. 1'203'000.--) |
| - Abwasser         | Fr. 68'848.05 (Voranschlag Fr. + 11'500.--)     |

Der cash-flow der Wasserversorgung war auch im Jahr 2002 negativ. Er betrug rund - Fr. 310'000.--. Damit ist die Spezialfinanzierung für die laufende Rechnung aufgebraucht. Der Saldo des Spezialfinanzierungskontos für Investitionen betrug Ende 2002 Fr. 2,7 Mio.

Die Schulden des Spezialfinanzierungskontos Abwasser erhöhten sich im Jahr 2002 weiter und betrugen Ende 2002 über Fr. 2 Mio. Damit kann die gesetzliche Auflage, wonach der Schuldsaldo 50 % der Gesamteinnahmen von z.Zt. Fr. 3,1 Mio. nicht überschreiten darf, weiterhin nicht erfüllt werden.

Ab dem Jahr 2003 sind Tarifierhöhungen für Wasser und Abwasser vorgesehen.

### b) Vorfinanzierungen

Wie im Voranschlag 2002 vorgesehen wurden total Fr. 6,1 Mio. den Vorfinanzierungskonti Sanierung Schulanlage Hagen (Fr. 2,6 Mio.) und Erweiterung Altersheim Burggwiessen (Fr. 3,5 Mio.) gutgeschrieben.

## Ertrag

### Steuerertrag

|              |                                 |
|--------------|---------------------------------|
| Rechnung:    | Fr. 43'944'247.--               |
| Voranschlag: | Fr. 34'380'000.--               |
| Abweichung:  | + Fr 9'564'247.-- oder + 27,8 % |

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| ordentliche Steuern früherer Jahre  | Fr. +6'434'000 |
| ordentliche Steuern Rechnungsjahr   | Fr. +1'264'000 |
| Grundsteuern / Handänderungssteuern | Fr. +1'126'000 |
| Steuerausscheidungen                | Fr. +382'000   |
| Quellensteuern                      | Fr. +335'000   |

Die Steuern aus früheren Jahren waren wegen des Steuersystemwechsels auch im Jahr 2002 nicht zuverlässig budgetierbar. Mit der Erledigung von Pendenzen durch die kant. Steuerkommissäre entstanden nochmals grosse Mehrerträge. Es ist davon auszugehen, dass dies die letzten spürbaren Auswirkungen der Umstellung waren. Die Zunahme bei den ordentlichen Steuern ist auf Grund von Höhereinschätzungen für frühere Jahre entstanden. Bei der definitiven Abrechnung ist nochmals eine Korrektur möglich.



Im Grundsteuerbereich war eine zunehmende Zahl von Geschäften zu verzeichnen. Die Steuerauscheidungen können nicht zuverlässig budgetiert werden, da die Grundlagen durch den Kanton ermittelt werden.

Bei den Quellensteuern wirkte sich die gute Wirtschaftslage der vergangenen 2 Jahre aus.

### Steuerkraftausgleich

Rechnung: 9'669'184.--  
 Voranschlag: 6'000'000.--  
 Abweichung: + Fr. 3'669'184.-- oder + 61,2 %

Obwohl das Jahr 2001 für Illnau-Effretikon in Bezug auf die Steuereingänge ein durchaus gutes Jahr war, fiel die Steuerkraft im Vergleich zum kantonalen Mittel trotzdem auf einen neuen Tiefststand von 63,2 %. Dadurch erhöhte sich die Ausgleichszahlung stark.

### Steuerkraft pro Einwohner

|      | Kant. Durchschnitt<br>(ohne Stadt Zürich)<br>Fr. | Illnau-<br>Effretikon<br>Fr. | Illnau-<br>Effretikon<br>% | Steuerkraft-<br>ausgleich<br>Fr. |
|------|--------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| 1992 | 2'204                                            | 1'684                        | 76.4%                      | 1'298'943                        |
| 1993 | 2'287                                            | 1'809                        | 79.1%                      | 0                                |
| 1994 | 2'303                                            | 1'792                        | 77.8%                      | 674'448                          |
| 1995 | 2'359                                            | 1'735                        | 73.5%                      | 3'203'947                        |
| 1996 | 2'337                                            | 1'788                        | 76.5%                      | 1'269'426                        |
| 1997 | 2'276                                            | 1'641                        | 72.1%                      | 3'520'863                        |
| 1998 | 2'325                                            | 1'619                        | 69.6%                      | 4'914'378                        |
| 1999 | 2'649                                            | 1'915                        | 72.3%                      | 4'010'810                        |
| 2000 | 2'844                                            | 1'941                        | 68.2%                      | 6'359'757                        |
| 2001 | 2'911                                            | 1'841                        | 63.2%                      | 9'669'184                        |

### Allgemeine Erträge

Rechnung: Fr. 26'050'238.--  
 Voranschlag: Fr. 23'980'950.--  
 Abweichung: + Fr. 2'069'288.-- oder + 8,6 %

In den allgemeinen Erträgen werden folgende Positionen zusammengefasst:

- Regalien und Konzessionen
- Entgelte
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (exkl. Steuerkraftausgleich)
- Rückerstattungen von Gemeinwesen
- Beiträge mit Zweckbindung (Staatsbeiträge)

### Entgelte ( - Fr. 671'900.--)

|                                          |     |          |
|------------------------------------------|-----|----------|
| Sponsorenbeitrag Waldhütte               | Fr. | +140'000 |
| Versicherungsleistungen für Hagelschaden | Fr. | +69'000  |
| Baubewilligungs- und Kontrollgebühren    | Fr. | +61'000  |

|                                                                         |     |            |
|-------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Rückerstattungen Betreibungsgebühren                                    | Fr. | +59'000    |
| Rückerst. Versicherung Lohnkosten bei Ausfällen (Unfall etc.)           | Fr. | +55'000    |
| Gebühren Einwohnerkontrolle                                             | Fr. | +49'000    |
| Elternbeiträge Tageshort/Mittagstisch                                   | Fr. | +48'000    |
| Alimentenrückerstattung                                                 | Fr. | +41'000    |
| gesetzliche wirtschaftliche Hilfe                                       | Fr. | -1'369'000 |
| Arbeiten für Dritte Forst                                               | Fr. | -63'000    |
| Prämienrückerst. Krankenversicherung v. Sozialhilfeempfängern           | Fr. | -59'000    |
| Diverse kleinere Abweichungen (Details gem. separater Begründungsliste) | Fr. | +300'000   |

Wegen des Bruttoverbuchungsprinzips sind die Beiträge für den Bau der Waldhütte "Chaibenriet" in dieser Position verbucht. Die aufgelaufenen Kosten sind unter den Betriebs- und Defizitbeiträgen zu finden.

Parallel zu den Aufwendungen sanken auch die Erträge bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe. Wie bereits erwähnt, hängt diese Veränderung mit der Anschaffung einer neuen Software im Sozialamt zusammen.

Beiträge ohne Zweckbindung (ohne Steuerkraftausgleich) (+ Fr. 47'000.--)

|                  |     |         |
|------------------|-----|---------|
| Gewinnanteil ZKB | Fr. | +47'000 |
|------------------|-----|---------|

Es handelt sich um den gesetzlich verankerten Anteil der Gemeinden am Ertrag der Zürcher Kantonalbank.

Rückerstattungen von Gemeinwesen (+Fr. 196'500.--)

|                                                                       |     |         |
|-----------------------------------------------------------------------|-----|---------|
| Rückerstattung Bund / Kanton Asylbewerberbetreuung<br>(kostenneutral) | Fr. | +93'000 |
| Steuerbezugsentschädigung                                             | Fr. | +44'000 |
| Kostenbeteiligung Altersheim Gemeinde Lindau                          | Fr. | +31'000 |

Die Rückerstattungen des Bundes für die Asylbewerberbetreuung hängen direkt von den damit zusammenhängenden Aufwendungen ab. Die Rechnung ist kostenneutral.

Beiträge mit Zweckbindung (+ Fr. 2'501'000.--)

|                                               |     |            |
|-----------------------------------------------|-----|------------|
| Bundes-/Staatsbeitrag Krankenversicherung     | Fr. | +2'162'000 |
| Bundes-/Staatsbeitrag Zusatzleistungen AHV/IV | Fr. | +199'000   |
| Bundes-/Staatsbeiträge Schule                 | Fr. | +42'000    |
| Kostenbeteiligung Kläranlage Gemeinde Lindau  | Fr. | +49'000    |

Die Beitragsleistungen an Krankenversicherungen sind eine relativ neue Aufgabe. Bei der Budgetierung wurde davon ausgegangen, dass die Stadt einen Anteil der Kosten selbst übernehmen muss. Später stellte sich heraus, dass die Position kostenneutral zu führen ist. Die massiven Mehrerträge entstanden aus Guthaben für die Jahre 2002 und 2001.

Die Bundes- und Staatsbeiträge für die Zusatzleistungen werden jeweils erst im kommenden Jahr definitiv abgerechnet. Grundsätzlich sind höhere Ausgaben für die höheren Beiträge verantwortlich.

**Vermögenserträge**

|              |                                |
|--------------|--------------------------------|
| Rechnung:    | 2'019'151.--                   |
| Voranschlag: | 1'572'200.--                   |
| Abweichung:  | + Fr. 446'951.-- oder + 28,4 % |

|                                                  |     |          |
|--------------------------------------------------|-----|----------|
| Zinsen aus Steuerguthaben                        | Fr. | +269'000 |
| Zinsen Postcheckkonti                            | Fr. | +78'000  |
| übrige Zinseingänge                              | Fr. | +69'000  |
| Mietzinsertrag aus neu erworbenen Liegenschaften | Fr. | +33'000  |
| Buchgewinne                                      | Fr. | +32'000  |
| Zinsen von Festgeldern                           | Fr. | -50'000  |

Insbesondere die Verzinsung der Steuerguthaben aus früheren Jahren führte zu einem grossen Zinsertrag. Dank speziellen Konditionen wurde die Liquidität vorwiegend auf dem Postcheck-Konto "parkiert". Die Zinszahlung für die Bevorschussung des Kaufpreises des Grundstückes im Langhag ist unter den übrigen Zinseingängen verbucht. Der Buchgewinn von Fr. 32'000.-- resultiert aus den Verkäufen der Kleingrundstücke Hagen, Illnau.

**Investitionsrechnung**

Im Rechnungsjahr 2002 wurden wiederum weniger Investitionen getätigt als vorgesehen:

|                               | Rechnung 2002<br>Fr. | Differenz<br>% | Voranschlag 2002<br>Fr. |
|-------------------------------|----------------------|----------------|-------------------------|
| Ausgaben                      | 5'117'418.15         | -55.2%         | 11'435'000.00           |
| Einnahmen                     | 1'355'655.30         | -20.8%         | 1'711'070.00            |
| <b>Nettoinv. Gesamtgut</b>    | <b>3'761'762.85</b>  | <b>-61.3%</b>  | <b>9'723'930.00</b>     |
| <b>davon Pol. Gut</b>         | <b>3'266'783.10</b>  | <b>-53.2%</b>  | <b>6'978'930.00</b>     |
| <b>Selbstfinanzierung</b>     |                      |                |                         |
| <b>Investitionen Pol. Gut</b> | <b>502.8%</b>        |                | <b>37.2%</b>            |

**Hauptsächliche Abweichungen (über Fr. 100'000.--)**

| <u>Kto.</u> | <u>Bezeichnung</u>                                  | <u>Betrag in Fr.</u> |
|-------------|-----------------------------------------------------|----------------------|
| 150.5890.00 | Internet-Auftritt                                   | - 155'229.--         |
| 201.6260.00 | Rückzahlungen Wohnbaudarlehen                       | + 112'682.--         |
| 312.5030.03 | Sanierung Schulanlage Hagen, Illnau                 | - 489'716.--         |
| 312.5030.08 | Erweiterung Hauswartwohnung Schlimperg              | - 121'487.--         |
| 312.5030.26 | Teilrenovation Schulhaus Eselriet, Effretikon       | - 491'832.--         |
| 400.5810.20 | Gestaltungsplan Hinterbüel-Süd                      | + 120'000.--         |
| 420.5031.03 | Sanierung Liegenschaft Grendelbachstr. 45, Effr.    | + 245'240.--         |
| 420.5031.05 | Heizungsern. / Salz- und Splittsilos Werkhof, Effr. | + 149'447.--         |
| 510.5010.02 | Personenüberführung Oberkemptal                     | - 472'104.--         |



|             |                                                       |   |              |
|-------------|-------------------------------------------------------|---|--------------|
| 510.5010.03 | Sanierung Rosenwegunterführung, Effretikon            | - | 131'229.--   |
| 510.5010.09 | Detailprojekt Bahnhof-/ Rikonerstrasse, Effretikon    | - | 200'000.--   |
| 510.5010.11 | Einfahrtsbremse Unterillnau                           | - | 100'000.--   |
| 510.5010.12 | Rad- und Gehweg Bisikon-Unterillnau                   | - | 300'000.--   |
| 510.5010.13 | Sanierung Oberillnauer- / Breitenacherstrasse, Illnau | - | 140'424.--   |
| 510.5010.15 | Sanierung Tannstrasse, Effretikon / Beruhigung        | + | 146'877.--   |
| 560.5013.15 | Sanierung Reservoir First                             | - | 133'140.--   |
| 560.5013.18 | Leitungsersatz Büelstrasse, Tagelswangen              | - | 200'000.--   |
| 560.5013.22 | Leitwarte                                             | - | 500'000.--   |
| 560.5013.27 | Leitungsersatz Brunnacherstrasse, Ottikon             | + | 126'683.--   |
| 571.5011.01 | Versickerungsbecken Nauen                             | - | 500'000.--   |
| 571.5011.04 | Regenbecken Alt-Effretikon                            | + | 121'633.--   |
| 571.6109.00 | Kanalisationsanschlussgebühren                        | + | 190'727.--   |
| 650.5037.00 | Proj. Erweiterung Altersheim Bruggwiesen, Effr.       | - | 355'839.--   |
| 701.5621.00 | Kreisspital Pfäffikon (GerAtrium)                     | + | 203'142.--   |
| 712.5014.02 | Neubau Hauptsammelstelle                              | - | 1'413'095.-- |
| 714.5014.01 | Unterstand Friedhof Effretikon                        | - | 180'000.--   |
| 816.5060.00 | Ersatz Tanklöschfahrzeug                              | - | 250'000.--   |
| 905.5014.00 | Skater-Anlage                                         | - | 100'000.--   |
| 910.5031.00 | Erweiterung Kinderkrippe                              | - | 300'000.--   |
| 915.5031.00 | Umbau / Sanierung Jugendhaus                          | - | 536'134.--   |
| 915.5034.01 | Sanierungsarbeiten Sportzentrum                       | - | 350'000.--   |
| 915.5034.05 | Ersatz Zutrittssystem Sportzentrum Eselriet, Effr.    | + | 197'612.--   |

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist einen Nettozugang von Fr. 260'915.35 (Voranschlag Fr. ---) aus. Die Veränderung ergab sich hauptsächlich aus den nachstehenden Liegenschaftengeschäften:

|                                                        |     |          |
|--------------------------------------------------------|-----|----------|
| Kauf Grundstück Haldenrainstrasse, Unter- Illnau       | Fr. | +282'000 |
| Verkäufe Kleingrundstücke Hagen, Illnau                | Fr. | -32'000  |
| Buchgewinn auf Grundstücken Hagen                      | Fr. | +32'000  |
| Verkauf Garageneinstellplatz "Hotzenhus", Unter-Illnau | Fr. | -25'000  |

### **Bestandesrechnung**

Gegenüber dem Vorjahr haben sich per Ende 2002 die flüssigen Mittel mit Fr. 22 Mio. mehr als verdoppelt. Neben dem durchaus guten Rechnungsergebnis und dem tiefen Investitionsvolumen sind auch erhebliche Steuervorauszahlungen Gründe für die hohe Liquidität. Zusätzlich konnten im vergangenen Jahr Fr. 5,2 Mio. Darlehen zurückbezahlt werden. Per 31.12.2002 beliefen sich die langfristigen Schulden auf Fr. 22,1 Mio. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 3,7 % (Vorjahr 3,6 %). Die höchste Verschuldung bestand 1998 mit Fr. 37,4 Mio. Seither konnten Fr. 15,3 Mio. oder über 40 % der Darlehen zurückbezahlt werden.

Der Rechnungsabschluss widerspiegelt sich ebenfalls im Reinvermögen, welches im Berichtsjahr auf einen neuen Höchstwert von Fr. 2'061.- pro Einwohner (Vorjahr Fr. 1'162.-) gestiegen ist.

Reinvermögen

(in Tausend Franken)

|                     | 31.12.2002    | Differenz<br>in % | 31.12.2001    |
|---------------------|---------------|-------------------|---------------|
| Finanzvermögen      | 66'150        | +25.8%            | 52'581        |
| Fremdkapital        | 35'168        | -0.9%             | 35'470        |
| <b>Reinvermögen</b> | <b>30'982</b> |                   | <b>17'111</b> |

Auswirkungen des Rechnungsergebnisses auf den Abschluss 2003 sowie auf die Finanzplanung 2004/08

Der erwirtschaftete Mehrertrag (cash-flow) im Jahr 2002 von Fr. 13,8 Mio. führt in erster Linie zu einer einmaligen Reduktion der Verschuldung in gleicher Höhe. Dadurch sinken auch die künftigen Darlehenszinsen um rund Fr. 620'000.-- pro Jahr.

Wegen der ausserordentlich hohen Steuereingänge im Jahr 2002 wird sich die Steuerkraft von Illnau-Effretikon höchstwahrscheinlich gegenüber dem kantonalen Mittel erhöhen. Es ist deshalb kaum anzunehmen, dass die Ausgleichszahlung 2003 die budgetierten Fr. 6 Mio. erreichen wird. Es dürfen noch Fr. 4 Mio. erwartet werden.

In der Planung 2004 / 2008 haben sich ebenfalls verschiedene Parameter geändert:

Steuerkraft

In konjunkturell angespannten Zeiten verbessert sich die Steuerkraft von Illnau-Effretikon wegen der weitgehend fehlenden juristischen Personen erfahrungsgemäss leicht gegenüber dem kantonalen Mittel. In den Planjahren sind deshalb die jährlichen Steuerkraftausgleichszahlungen von Fr. 6 Mio. auf Fr. 5 Mio. anzupassen.

Investitionen

Verschiedene Investitionen kommen zeitlich verzögert zur Ausführung. Dies entlastete die bisherigen Rechnungen; wird sich aber in der Zukunft auswirken. Es handelt sich um ca. Fr. 5 Mio. verschobene Investitionen. Die Nettoinvestitionen für die Erweiterung des Altersheims schlagen in der Finanzplanung mindestens Fr. 8 Mio. höher zu Buche als ursprünglich angenommen. Dies vor allem, weil die geplante Etappierung aufgegeben wurde.

Werden sämtliche Aspekte berücksichtigt, verschlechtert sich die Finanzplanung trotz des guten Rechnungsergebnisses nochmals um total Fr. 6,6 Mio.

Zusammenfassung der Veränderungen

|                                                                                                      |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Reduktion Zinsaufwand wegen Mehrertrag 2002                                                          | - Fr. 3,3 Mio.      |
| voraussichtlicher Minderertrag Steuerkraftausgleich                                                  | Fr. 5,0 Mio.        |
| Investitionsverschiebungen / höhere Kosten Altersheim<br>(Abschreibungen und zusätzliche Zinskosten) | Fr. 4,9 Mio.        |
| <b>Verschlechterung der Planung 2004 / 2008</b>                                                      | <b>Fr. 6,6 Mio.</b> |

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, die vorliegende Jahresrechnung 2002 zu genehmigen.

Sachbearbeiter: Stadtrat Karl Heuberger, Finanzvorstand  
Werner Mailänder, Finanzverwalter

ma/KE

-----

**Stadtrat Illnau-Effretikon**

Martin Graf  
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger  
Stadtschreiber

**Versandt:**

**21. März 2003**